Die Schattengänger: Spiel mit dem Feuer

Die Geschichte von Kit

Von Kit

Kapitel 1:

"Verdammt Lily. Ich dachte wir hatten ausgemacht dass du im Bett bleibst?!"
Rylands Stimme kochte über vor Wut als er seine hochschwangere Frau auf einem Stuhl in der Küche balancieren sah, um an die höchsten Fächer heranzukommen. "Und ich dachte wir hätten schon vor einigen Wochen ausgemacht dass du deine kleine Kunststücke ausschließlich für mich in unserem Schlafzimmer ausführst?" Er schlang einen Arm um ihre Taillie und hob sie so von dem Stuhl herrunter und während er sie auf den Armen hielt, schob er den Stuhl zurecht und setzte sie darauf. "Ich hatte Hunger. Ich wollte ein paar Cornflakes mit Gurken essen." Bei diesen Worten fühlte sich Ryland als rollten ihm die Fußnägel hoch. "Lily mein Schatz du bist wirklich... sehr schwanger. Und eklig. " Mit einer Hand hob er die Cornflakes Schachtel vom Schrank und holte noch eine Schüssel und einen Löffel hervor. Als er schließlich Milch über die Flocken goss und einen Teller aufgeschnittene Saure Gurken neben seine Frau auf den Tisch stellte, drückte er ihr einen festen Kuss auf den Haarscheitel und streichelte ihren Bauch."Meine Liebsten sollen alles bekommen was sie wollen!"

Noch bevor er seiner Frau einen weiteren Kuss aufdrücken konnte klingelte das Telefon am anderen Ende des Raumes. Während Lily am kauen war, wandte sie sich fragend an ihren Mann. "Wer ruft denn um drei Uhr nachts an?"
Auch ihr Gatte wurde stutzig, doch nicht aufgrund der Uhrzeit sondern eher aufgrund der Tatsache dass eigentlich niemand ausser den Schattengängern diese Nummer hatte, und wenn es einer ihrer Männer war, würde dass heißen dass es etwas ernsteres sein müsste.

Sofort war Ryland am Telefon und hob ab. "Ja?" Seine Stimme liess die Temperatur im Raum um einige Grade sinken. Dies erschreckte Lily immer wieder. Wie schnell Rye vom liebenden Vater in seine Rolle als Krieger schlüpfen konnte.
Doch wirklich erschrak sie erst, als er kreidebleich wurde.
Er brachte ein kurzes "okay." herraus und knallte dann den Hörer auf das HighTech Telefon. Schließlich wand er sich an seiner Frau. Sie haben die Basis. Und sie wissen nun wer sich dort aufhält. "

Sofort sprang Lily auf und eilte in ihr Schlafzimmer um sich etwas anzuziehen.
Kam daraufhin aber sofort wieder mit einer dünnen Jacke um das weite Shirt von Rye dass sie beim schlafen immer trug.

"Fahr mich zu den anderen! Wir müssen sofort unseren Plan ausarbeiten wie wir einsteigen!" Als ihr Mann bemerkte wie sehr sie zitterte schlang er beide Arme um sie. "Ganz ruhig, Baby. Du sollst runter in den Konferenzraum wir starten eine Videounterhaltung mit Jesse. Er hat die untersuchung geleitet."

Sofort huschte Lily unter seinen Armen raus und machte sich auf zu dem geheimen Raum unterhalb des Gebäudes. Rye seufzte noch einmal tief, räumte die noch volle Schüssel weg und ging ihr schließlich hinterher.
Manchmal hasste er Lilys Art so darauf versessen zu sein die Frauen sofort zu retten. Doch verübeln konnte er es ihr nicht. Was ihr Vater mit den Frauen angestellt hatte war unmoralisch und pervers. Er hatte sie behandelt wie Laborratten. Und Lily hatte erst vor kurzem rausgefunden, dass sie auch nur eine weitere dieser Versuchstiere war. Sie wollte um jeden Preis verhindern dass es anderen Mädchen genauso ginge wie ihr oder Flame.

Es wunderte ihn nicht dass das Gesicht seiner Lily tränenüberfüllt war als sie den Monitor einschaltete. Und dennoch brach es ihm immer das Herz wenn er seine Frau weinen sah, und doch nichts dagegen tun konnte.

Jesse war leiter des Schattengängerteams der ehemaligen Navy SEALs. Unter seinem Kommando befanden sich die beiden legendären Norton Zwillinge und einige mehr sehr gefährliche Kandidaten.
Sein Rollstuhl behinderte ihn zwar bei seiner Arbeit, doch seinen guten Spürsinn hatte er nicht verloren. Dies hatte er wieder einmal bewiesen als er sämtliche Baupläne des Laboratioriums in Florida aufgetrieben hatte. Vier der gesuchten Frauen sollten dort untergebracht sein. Erst vor kurzem hatten sie erfahren dass es sich bei diesen Frauen nicht um die Gruppe handelt die mit Lily und Flame behandelt wurden.
Jesse hatte persönlich die Akten der jeweiligen Mädchen durchgesehen und ermittelt, dass sie definitiv erst vor kurzem mit Peter Whitneys verfahren, Menschen in übernatürliche Soldaten zu verwandeln, bekannschaft gemacht hatten.
Und dennoch musste sie bereits kämpfen. Laut seinen Daten konnte keiner dieser Frauen eine Mauer errichten, und somit niemals dass Haus verlassen. Doch so wie die Lage dort eingeschätzt wurde, war ihnen dass sowieso nicht gestattet.

Er rollte sich zu einer seiner Anlagen und durchsuchte die Akten nach der von einem Mädchen aus Whitneys Labor.
Er schlug sie auf und begann schließlich stirnrunzelnd den Text nun schon zum gefühlten 2000sten Mal zu lesen.
Ein Satz stach im immer wieder ins Auge: "Ihre Geschwindigkeit ist höher als die des gesamten Teams. Sie kann sogar die Schallgrenze überschreiten."
Es überraschte ihn nicht dass dies möglich war, sondern eher dass es NOCHMAL möglich war. Er kannte diese Fähigkeit. Ein Mann aus seiner Mannschaft war ein Schattengänger mit demselben Talent. Und seiner jetzigen Wissenslagen nach zu Urteilen würde er auf sie genauso reagieren, wie Captain Ryland auf Lily, oder Jack auf Briony.

Ihm durchlief ein eiskalter Schauer. Irgendwie hatte er das Gefühl dass sich Doctor Whitney bei diesen Mädchen gar nicht erst die Mühe gemacht hatte, ihre Phäromone einem anderen Mann anzupassen.
Und höchstwarscheinlich hatte sie dort schon den Vater ihrer Kinder vor der Nase und wusste es gar nicht.
Sie mussten diese Mädchen dort rausholen bevor ihnen schlimmes wiederfuhr.

Er starrte das Bild der jungen Frau an und versuchte sie sich vorzustellen. In der Akte stand sie sei ungefähr 1,55cm groß, und sei etwas schwächlich. Doch auf dem Bild sah er die Augen einer Kriegerin. Diese haselnussbraunen großen Augen starrten ihm direkt in die Seele. Sie wirkte ganz und gar nicht wie ein verletzliches Wesen. Er hatte 4 Piercings allein in ihrem Gesicht gezählt. Und 4 weitere an jedem Ohr. Und ein Ohrloch wurde mit einem Holzpflock geweitet.
Plötzlich sprang ihm ein weiterer Satz aus der Akte entgegen.
"Sie hat einen ausgeprägten Hang zum Masochismus."
Jesse wurde stocksteif. Hatte sie sich alle dieser Piercings selbst gestochen?
Er wusste dass es für Mädchen schwer sein musste mitten in ihrer Pubertät einfach aus ihrem Leben herrausgerissen zu werden und in ein Labor gesetzt zu werden und gesagt zu bekommen, tu was man dir sagt. Doch dass eine junge, unschuldige Frau so darauf reagiert ist fast unvorstellbar.

Jesse wurde von einem piepen auf seinem monitor unterbrochen.
Er rollte seinen Rollstuhl in position vor den Computer und wartete darauf dass das Videogespräch mit Lily Whitney-Miller begann.
Sobald er sie auf dem Schirm hatte, lächelte er ihr zu und versuchte seine unruhe zu verstecken. "Hallo Lily, entschuldige bitte, dass ich dich um diese Uhrzeit störe, aber ich dachte das interessiert dich vielleicht."
Lily saß in einem zu großen Hemd vor dem PC und hinter ihr saß ihr Mann Ryland auf einem kleinen hocker, dem Jesse sofort respektvoll zunickte.
"Jesse... reden sie nicht drum rum. Wo ist das Lager und wie viel wissen sie über die Mädchen? Ich war sowieso wach."
Bei diesem Satz konnte Jesse das Augenrollen von Rye im hintergrund sehen und musste sofort lächeln.
"Unsere Lily, eisern wie immer. Nunja genau genommen, wissen wir alles und nichts. Unsere Informationen besagen dass sich vier Mädchen im alter von 15, 16 und 19 dort aufhalten. Ihre Akten hab ich dir grad rübergefaxt. Schau sie durch vielleicht fällt dir etwas aus dass ich noch nicht bemerkt habe. Wir haben bisher geplant, bei dem Einsatz der Morgen für eine der Mädchen geplant ist einzugreifen und sie uns zu schnappen. Alle auf einmal zu holen wäre zu auffällig nachdem was wir in Peters altem Labor angerichtet haben wird er dafür bestens gerüstet sein." Jesse versuchte seinen Aussagen so wenig Emotionen wie möglich zu verleihen und sachlich zu bleiben. Er wusste wie sehr es Lily mitnahm.
"Können wir denn nicht einfach das Labor sprengen und sie uns holen? Was wenn die anderen Mädchen darunter leiden müssen dass eine weg ist?"
Wie immer dachte Lily auch in den schwierigsten Situationen an das Wohl andere.
"Nun das Risiko besteht natürlich. Doch das müssen wir eingehen, so eine Gelegenheit bietet sich meiner Meinung nach so schnell nicht wieder. Wir müssen zuschlagen Lily."
Er sah wie Lily an anderen Ende leicht zusammensackte und ihre sonst so perfekt

grade Haltung aufgab. Wenn auch nu für ein paar Sekunden. Ihr Mann bemerkte dies auch sofort und legte ihr eine Hand auf den dicken Bauch.
"Was habt ihr vor?" sagte sie schließlich.
Jesse lehnte sich ein stück vor und trank einen Schluck aus seinem Kaffee.
"Ich werde unsere besten Männer schicken um den Auftrag den sie haben zu vereiteln und es so aussehen zu lassen als sei Kit tot."
In der Sekunde als er es gesagt hatte verfluchte er sich innerlich. Er hatte immer gelernt sich von den Opfern zu disstanzieren, warum also empfand er solches Mitleid für die Frauen die Whitney missbraucht hatte?
"Ist das ihr Name? Kit?" Er hörte ein zittern der Stimme von der anderen Leitunng. "Ja. So heißt sie. Sie ist bekannt unter dem Namen Shadowcat. Kitty oder Kit"
Lily schien diese Information zu verarbeiten und nickte dann schließlich.
"Ich vertraue dir Jesse. Hol sie nach Hause... Zu den Schattengängern wo sie hingehört."
Lily wollte scho das Gespräch beenden als Jesse die Hand hob und er so wieder ihre Aufmerksamkeit hatte.
"Was?"
Jesse's Gesicht wurde steinhart und er blickte starr auf den Monitor. "Ich glaube ich weiß wen Whitney ihr als Partner zugedacht hat."
Sofort vernahm man auf der anderen Seite ein tiefes einatmen.
"Wer ist es?"
Wieder schluckte er und rieb seine Händy an den Rädern seines Rollstuhls, wie er es immer tat wenn er nervös wurde und es nicht verstecken wollte oder konnte. "Sein Name ist Seth... Seth O'Neal"
Auf der Stelle meldete sich Ryland zu Wort.
"Du meinst doch nicht DEN Seth O'Neal oder? Der für seine brutalität bekannt ist? Der berüchtigte Vergewaltiger? Du willst die beiden doch wohl nicht zusammenbringen oder?"
Rye schien ausser sich, vor Wut. Warscheinlich weil er wusste wie die Männer wurden wenn ihre Frauen in Gefahr waren. Und dieses kleine Mädchen war auf jedenfall in Gefahr und wenn Seth sie einmal zu Gesicht bekommen würde, würde er nicht eher ruhen bis er sie bei sich hätte. In seiner Gewalt. O'Neal war ein Ire. Noch dazu ein dunkelhäutiger Ire, was ihn dazu degradierte immer der Sündenbock zu sein. Gott allein wusste wieviele Tattoos dieser Mann hatte, und niemand wusste wirklich die Wahrheit über seine gesamten Geschichten.
Jesse hatte nur einmal in seinem ganzen Leben den Ausmaß von Seths Gewaltbereitschaft erlebt. Als sie in ein Labor eingebrochen waren um dort Informationen zu beschaffen, hatte er fünf Frauen vergewaltigt und brutal gefoltert bis sie ihm verraten haben wo sich ihr Boss aufhielt.
Danach ließ er sie eiskalt und blutend auf dem Boden liegen und verschwand mit den Informationen.
Seth kam definitiv nicht in Frage um Kit zu finden.
"Ich habe nicht vor ihn dafür zu schicken. Ich denke das Beste wäre die beiden gar nicht erst auf einander treffen zu lassen."
Rye nickte zustimmend.
"Gut. Ich denke das wird für die kleine das beste sein. Wie alt ist sie?"
Wieder schluckte er ein kurzes aufflackern von nervosität herunter. "Sie ist vor einem Monat 16 geworden."
"Heilige Scheiße."

Lily benutzte sonst nie Kraftausdrücke, und wenn dann nur wenn sie wirklich ausser sich war. Nun saß sie da, zitternd und ängstlich.
Rye nickte noch kurz in die Kamera und sagte dann zum Abschied:
"Jesse. Melde dich bevor du deine Truppe losschickst. Wir kommen dann. um sie abzuholen"
Daraufhin nickte er und beendete das Gespräch.
Doch Jesse saß noch eine Weile in seinem Büro und starrte auf das Bild von Kit. "Kleines da hat sich Whitney ja was richtig gemeines für dich einfallen lassen."